

Europäische Union

Neues Datenschutz-Projekt gestartet

[01.04.2004] Die Europäische Union hat ein neues Forschungsprojekt namens PRIME zu den Themen Datenschutz und Identitätsmanagement gestartet. Zu den Konsortialpartnern gehört das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein.

"PRIME - Privacy and Identity Management for Europe" ("Datenschutz- und Identitätsmanagement für Europa") ist der Name eines neuen Projektes innerhalb des 6. EU-Rahmenprogramms. Das 16-Millionen-Euro-Projekt wurde am 1. März 2004 gestartet und verfolgt für die nächsten vier Jahre das Ziel, Lösungen zu erforschen und zu entwickeln, die es den Bürgern ermöglichen, selbst die Kontrolle über ihre Privatsphäre im Cyberspace zu übernehmen. Der europäische Datenschutzbeauftragte Peter Hustinx begrüßt das Bestreben von PRIME, den europäischen Nutzern Lösungen für datenschutzförderndes Identitätsmanagement bereitzustellen. "PRIMEs Grundprinzipien von Datensparsamkeit und eingebautem Datenschutz werden die Informationsgesellschaft Europas sicherer machen und ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern", sagte Hustinx. Die Ergebnisse von PRIME werden von einer Referenzgruppe begleitet, die Experten aus Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung, Verbraucherschutz- und Bürgerrechtsorganisationen, Forschung/Entwicklung, Standardisierungsgremien, Datenschutzbehörden und Strafverfolgern umfasst. Zu den deutschen Partnern des PRIME-Konsortiums gehören das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein, die Technische Universität Dresden, die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, die RWTH Aachen sowie die Unternehmen JaTeK, Deutsche Lufthansa und T-Mobile.

()

Stichwörter: IT-Sicherheit, Datenschutz, PRIME, Europäische Union, Unabhängiges Zentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein